Dürrholzer Schell

10 Jahre

Daufenbach
Ortsgemeinde Dürrholz
Kreis Neuwied

Muscheid
Ortsgemeinde Dürrholz
Kreis Neuwied

Werlenbach
Ortsgemeinde Dürrholz
Kreis Neuwied

alte Eiche am Naturerlebnispfad

Foto: Wolfgang Hartstang

Diesmal finden Sie in der Schell:

10 Jahre Dürrholzer Schell

Seite 2

Schwere Sturmschäden im Dürrholzer Wald

Seite 3

Neujahrsempfang 2010

Seite 4

Wahlnachlese 2009

Seite 5

Daufenbach um 1700

Seite 6

Gemeindeumwelttag 2010

Seite 7

Vorwort

Mit der heutigen 14. Ausgabe der „Schell“ möchte ich sie ganz herzlich willkommen heißen. Im Dezember 2000 erschien die erste „Schell“. Seither wird 1 – 2mal jährlich eine Ausgabe kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Die Kosten werden einmal durch Werbeeinnahmen gedeckt, wofür wir allen bisherigen und künftigen Inserenten danken und die Betriebe zum Besuch empfehlen, den restlichen Teil trägt die Gemeinde. Die Zeitung ist von Ihnen liebe Leserinnen und Leser von Anfang an sehr positiv angenommen worden; - was sicher einmal an der interessanten Zusammenstellung von Berichten und Bildern des Redaktionsteams um Martin Schäfer liegt, aber auch dem regen Gemeindeleben in Dürrholz zu verdanken ist, wodurch es immer vieles zu berichten gibt. Neben den bewährten Rubriken – den Informationen aus dem Gemeinderat und dem Terminkalender – erfahren Sie in dieser Ausgabe einiges über „Xyntia“ , erhalten einen Rückblick auf die Kommunalwahl im vergangenen Sommer, können sich noch einmal an den an den sehr gut besuchten Neujahrsempfang erinnern oder an die „gute alte Zeit“ auf der Seite „Historisches“.
Ich wünsche Ihnen jetzt allen beim Lesen der „Schell“ gute Unterhaltung und dem Redaktionsteam für die Zukunft weiterhin viel Freude! Sollten Sie Anregungen oder Vorschläge für die Gestaltung oder Beiträge der Zeitung haben, so teilen Sie uns dies bitte mit.
Ich wünsche Ihnen und uns allen eine gute Zeit und einen schönen Sommer!

Anette Wagner
Ortsbürgermeisterin

10 Jahre Dürrholzer Schell

Im April 2000 erschien die 1. Ausgabe der Dürrholzer Schell.

Im neuen Gemeinderat 1999 hatte man sich entschlossen, zur Information der Bürger in Dürrholz, eine kleine Gemeindezeitung herauszugeben.
Unzählige Artikel und Fotos sind bis heute von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe verfasst und veröffentlicht worden.
Nach 10 Jahren haben wir nun die 14. Ausgabe für Sie erstellt. Wir hoffen, dass wir noch weitere Ausgaben mit interessanten Themen und Neuigkeiten für die Bürger der Gemeinde erstellen können.

Martin Schäfer

Redaktionsanschrift:
Martin Schäfer
Bohnengasse 3
56307 Daufenbach
martin.schaefer@duerrholz.com
02684-850526

Impressum
Anette Wagner, Uli Neitzert, Reiner Strauscheidt, Christoph Haag, Manuela Klaas, Martin Schäfer

Veranstaltungen der Vereine in der Gemeinde

Daufenbach		
04.07.	Clubmeisterschaften Mixed	Daufb. Tennisfreunde
28.07. bis 01.08.	Sportfest	Fußballverein
06.-.29.08	Clubmeisterschaften Einzel u. Doppel	Daufb. Tennisfreunde
04. - 05.09.	Amtspokal in Daufenbach	Daufb. Tennisfreunde
03.10.	Familienwandertag	Daufb. Tennisfreunde
30.10.	Oktoberfest	Fußballverein
Okt/Nov.	25 Jahre Daufenbacher Tennisfreunde, Festkommers	Daufb. Tennisfreunde
Muscheid		
03.07. bis 04.07.	Waldfest	HC- Wäller Jungs
August	Sommerfest	Verschönerungsv. Muscheid
03.09. bis 05.09.	Ausflug	HC- Wäller Jungs
06.11.	St. Martin	HC- Wäller Jungs
04.12.	Mitglieder Weihnachtsfeier	HC- Wäller Jungs
13.12.	Kinder Weihnachtsfeier	HC- Wäller Jungs
Werlenbach		
Aug/Sept	Dorfausflug	Dorfgemeinschaft
11.11.	St. Martinsfeier	Dorfgemeinschaft
Gemeinschaftsveranstaltungen		
24.10.	Seniorenfeier	
14.11.	Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag in Muscheid	
27.11.	Adventskonzert	
28.11.	Weihnachtsmarkt	

Xynthia zerstört den Naturerlebnispfad

Schwere Schäden im Dürrholzer Wald

Der Orkan Xynthia verursachte schwere Schäden im Dürrholzer Gemeindewald, besonders am Naturerlebnispfad am Gemeinschaftshaus.

Das Sturmtief Xynthia, das vom 28. Februar bis 1. März 2010 auf den Tag genau zwanzig Jahre später nach dem Orkan Wiebke über das Land zog, hat auch in unserem Forstamtsbereich erhebliche Schäden hinterlassen, die zwar nicht die vom Sturm Wiebke erreichen, aber höher sind als beim Sturm Kyrill im Jahre 2007.

Unzählige Fichten (über 200) am Naturerlebnispfad wurden durch den Orkan entwurtzelt und zerstörten Schautafeln und Einrichtungen am Pfad.

Jahrelange mühevolle Arbeiten der Arbeitsgruppe Naturschutz wurden zunichte gemacht. Veranstaltungen die für 2010 geplant waren, mussten vorerst abgesagt werden. Wegen Unfallgefahren wurde der Naturerlebnispfad gesperrt.

Im Dürrholzer Wald fielen ca. 2000 Festmeter dem Sturm zum Opfer.
Hierbei handelt es sich überwiegend um Nadelholzbäume.

Die Hauptwanderwege und Hauptwaldwege sind mittlerweile vom Sturmwurf befreit, so dass diese wieder befahrbar und begehbar sind. Wanderer und Spaziergänger werden aber gebeten, sich nur auf den geräumten und sicheren Pfaden und Wegen zu bewegen. Wege, die mit Schildern oder Trassierbändern gesperrt sind, dürfen aus Sicherheitsgründen auf keinen Fall betreten werden.

Forstamtsleitung und Revierbeamte haben ein Konzept erarbeitet, das die Aufarbeitung des Sturmholzes effektiv innerhalb eines gesicherten Holzabsatzes steuert.

Die Aufarbeitung des Windwurfholzes hat zwischenzeitlich planmäßig begonnen. Vielerorts sind Spezialforstmaschinen teilweise rund um die Uhr und auch Samstags im Einsatz.

Text: Martin Schäfer / Forstverwaltung

Winterdienst in Dürrholz

Nach einem langen Winter wurde jetzt Bilanz durch die Gemeindeverwaltung gezogen.

Obwohl die Gemeinde zur Räumung der Gemeindestraßen nicht verpflichtet ist, wurden die Gemeindestraßen zügig, soweit es die Sicherheit zuließ, von Schnee und Eis befreit.

Trotz Streusalzmangel sorgten unsere Gemeindearbeiter dafür, dass die Gefällstrecken schon vor 6.00 Uhr geräumt waren.

Billanz des Winterdienstes:

1400 Euro Salzkosten
800 Euro Betriebskosten des Räumfahrzeuges
5000 Euro Personalkosten
300 Euro Kosten für Maschinenersatzteile.

Die Folgekosten des harten Winters sind noch nicht beziffert. Etliche Gemeindestraßen haben stark gelitten. Hier reichen die im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel von 10.000 Euro sicher nicht aus.

MS

Foto: Fabian Berger

Die Gemeindeverwaltung informiert:

Investitionsplanung für 2010

- Ankauf von Grundstücken in der Flurbereinigung
- Ankauf Gemeindefahrzeug
- Verwertung alte Schule in Daufenbach

Fällungs-(Hauungs-) und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2010

Bei den Einnahmen sind 65.286,- € geplant und bei den Ausgaben 68.286,- €. Damit wird ein Überschuss von 2.932,-- € erwartet.

Festlegung der Brennholzpreise

Durch die steigenden Energie- u. Personalkosten sind die bisherigen Preise nicht mehr kostendeckend. Die Kosten für die Aufarbeitung liegen lt. Revierleiter Kämpf bei 43,- bis 45,- € / rm.

Für das Jahr 2010 beschließt der Gemeinderat eine Anhebung auf 40,- €, für 2011 auf 43,- € und 2012 45,- € / rm für Buche, Eiche u. Birke. Der Preis für die Selbstwerbung wird zwischen 12,- € u. 18,- € festgelegt, je nach Erschwernis und Holzqualität.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2010

Im Ergebnishaushalt ist der Gesamtbetrag der Erträge auf 807.190,- € festgesetzt und der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 988.310,- €, ergibt einen Jahresfehlbetrag von 181.120,- €

Im Finanzhaushalt belaufen sich die Ein- und Auszahlungen auf 996.190,- €. Die voraussichtliche Kreditaufnahme beträgt 63.000,- €. Der Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres betrug 146.228,77 €. Dies sind 118,60 € Verschuldung pro Kopf, wobei die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung innerhalb Rheinland-Pfalz bei vergleichbaren Gemeinden bei 389,- € liegt.

Die Steuererträge der Gemeinde sind teilweise erheblich gesunken insbesondere beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und der Ausgleichsleistungen des Landes, somit sind die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auch bei der Ortsgemeinde Dürrholz angekommen.

Neufassung der Friedhofssatzung

Der Gemeinderat Dürrholz hat, wie vom Friedhofsausschuss vorgeschlagenen, der geänderten Friedhofssatzung für den gemeinsamen Friedhof mit der OG Puderbach zugestimmt. Wesentliche neue Regelungen sind:

- Es sind nur noch Reihengräber (Einzelgräber) vorgesehen.
- Es werden Rasenreihengrabfelder angelegt, sowohl für Sarg- als auch für Urnenbestattungen.

Jagdverpachtung im Bezirk Dürrholz II

Nach erfolgter Ausschreibung haben der Gemeinderat und der Jagdvorstand in ihrer gemeinsamen Sitzung das Revier Dürrholz II im Wege der freihändigen Vergabe an Herrn Karl Siemens-Fischer aus St. Augustin für die nächsten 9 Jahre verpachtet.

Herr Siemens-Fischer ist ebenfalls Pächter des Nachbarreviers Linkenbach. Er hatte sich vor der Sitzung den anwesenden Rats- u. Jagdvorstandsmitgliedern vorgestellt und seine Vorstellungen zur Jagd und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Forstverwaltung, den Landwirten und den örtlichen Vereinen dargestellt.

Einwohnerstatistik zum 28. 02. 2010

Die Ortsgemeinde hat 1286 Einwohner, wovon 637 männlich sind und 649 weiblich. In unserer Gemeinde leben 4 Frauen die älter sind als 90 Jahre, wovon die älteste Bürgerin im Mai 101 Jahre alt wird!

Neujahrsempfang 2010

Anfang Februar hatte unsere Ortsbürgermeisterin Anette Wagner zum vierten Neujahrsempfang der Ortsgemeinde Dürrholz ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Rund 140 Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende, Ratskolleginnen und Ratskollegen unserer Ortsgemeinde sowie politische Mandatsträger waren Ihrer Einladung gefolgt. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Gemischte Chor „Heimattreue“ Muscheid. Anette Wagner eröffnete den Neujahrsempfang mit einem Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2009, in dem u. a. die Flurbereinigung abgeschlossen werden konnte.

Unsere Ortsbürgermeisterin nutzte aber auch die Gelegenheit den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich im Gemeinderat, Arbeitsgruppen und Vereinen engagieren einen besonderen Dank auszusprechen. Erfreuliches erwartet uns auch in diesem Jahr. Der zweijährige Weihnachtsmarkt steht wieder an und wird in diesem Jahr eingeläutet von einem Konzert der Bindweider Bergmannskapelle. Mit der Zukunft beschäftigten sich auch Landrat Rainer Kaul und Bürgermeister Wolfgang Kunz und gingen in ihren Ansprachen vor allem auf die Schulentwicklung und die Kommunalreform ein. Für eine möglicherweise vereinigte Verbandsgemeinde Puderbach und Dierdorf hatte der Landrat sogar schon einen Namensvorschlag dabei: Verbandsgemeinde Holzbachtal. Im Anschluss referierte Sandra Heinz vom Gesundheits- und Präventionszentrum Horhausen noch über alternative Heilmethoden. Bei Getränken und einem Imbiss vom Landhaus Haag, führten die Anwesenden anschließend noch rege Gespräche.

Text und Bilder: Christoph Haag

Wahlnachlese

Verabschiedung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder

In der letzten Sitzung der abgelaufenen Wahlperiode konnte Obgm. Anette Wagner mehrere Ratsmitglieder für ihre langjährige Tätigkeit ehren und ihnen den Dank der Bürgerinnen und Bürger aussprechen. Darüberhinaus schieden mit der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 langjährige Ratskolleginnen und Ratskollegen aus dem Gemeinderat Dürrholz aus, da sie nicht wieder für den Rat kandidiert hatten.

Für **10 Jahre Ratszugehörigkeit** erhielten den Wappenteller der Ortsgemeinde:

Carmen Reusch, Bernd Kurz, Martin Schäfer, Heinz-Werner Neitzert und Günter Klaas.

Eine Ehrenurkunde und ein Wappen der Gemeinde erhielt für **25-jährige kommunalpolitische Tätigkeit** im Ortsgemeinderat Dürrholz Ulrich Neitzert. Uli Neitzert ist nun in der 6. Wahlperiode im Gemeinderat Dürrholz tätig und damit das „dienstälteste“ Ratsmitglied!

Mit einer Urkunde wurden **verabschiedet nach 5 Jahren Ratsarbeit** die 3. Ortsbeigeordnete Sylvia Wilke aus Werlenbach und Christa Schmidt aus Muscheid. Nach **10 Jahren** Ratszugehörigkeit schied Bernd Kurz aus Daufenbach und nach **12 Jahren** Günter Klaas aus Muscheid aus dem Gemeinderat aus. Nach **15 Jahren** als Ratsmitglied, davon 5 Jahre als 2. Ortsbeigeordneter, wurde Karl-Dieter Stein aus Daufenbach sowie ebenfalls nach **15 Jahren** Otmar Schmidt aus Muscheid verabschiedet.

Allen ausgeschiedenen Ratskolleginnen und Ratskollegen auch an dieser Stelle nochmals ein besonderer Dank für die geleistete Arbeit im Gemeinderat und in den Arbeitsgruppen, in denen sie sich teilweise auch weiterhin einbringen.

Rückblick Kommunalwahl

In der Konstituierenden Sitzung am 8. Juli 2009 kam der neu gewählte Gemeinderat der Ortsgemeinde Dürrholz für die Jahre 2009-2014 erstmals zusammen.

Zu Beginn der Tagesordnung wurden die 10 alten und 6 neuen Ratsmitglieder durch die Ortsbürgermeisterin per Handschlag verpflichtet und dabei auf die gewissenhafte, neutrale Ausübung ihres Mandats und die Verschwiegenheit hingewiesen.

Im Anschluss führte der 1. Ortsbeigeordnete Ulrich Neitzert die Ortsbürgermeisterin in ihr Amt ein, verlas und überreichte die Ernennungsurkunde.

In geheimer Wahl wurden anschließend durch die Mitglieder des Gemeinderates die neuen Beigeordneten gewählt.

Zum 1. Beigeordneten wurde Ulrich Neitzert aus Muscheid einstimmig wiedergewählt und durch die Ortsbürgermeisterin ernannt. Zum 2. Beigeordneten wurde Gerd Köhler aus Daufenbach und zum 3. Beigeordneten Christian Huppertz aus Werlenbach - ebenfalls beide einstimmig – gewählt. Die beiden neuen Beigeordneten wurden anschließend vereidigt und in ihr Amt eingeführt.

Dem neuen **Ortsgemeinderat Dürrholz** gehören neben der Ortsbürgermeisterin die Ortsbeigeordneten Ulrich Neitzert aus Muscheid, Gerd Köhler aus Daufenbach und Christian Huppertz aus Werlenbach an, sowie die Ratsmitglieder Dietmar Neitzert, Franz-Josef Ludwig, Carmen Reusch, Heinz-Werner Neitzert, Manfred Schneider, Martin Schäfer, Manfred Kolb, Stefan Kraus, Peter Schäfer, Manuela Klaas, Michael Schneider, Christian Runkel und Andreas Kambeck.

Mit der Kommunalwahl wurden gleichzeitig auch der Verbandsgemeinderat und der Kreistag neu gewählt. In diesen Gremien sind ebenfalls Mitglieder aus unserer Ortsgemeinde vertreten.

Im **Verbandsgemeinderat Puderbach** sind Ulrich Neitzert aus Muscheid, Wolfgang Runkel aus Muscheid und Anette Wagner aus Daufenbach.

In der Konstituierenden Verbandsgemeinderatssitzung am 8. Sept. 2009 wurde zur 2. Beigeordneten Anette Wagner aus Daufenbach und in der Sitzung am 17. Dez. 2009 zum 1. Beigeordneten Wolfgang Runkel aus Muscheid - beide jeweils einstimmig - gewählt.

Mitglieder im Kreistag Neuwied sind Ulrich Neitzert aus Muscheid und Anette Wagner aus Daufenbach.

Die Ämter auf Zeit verlangen viel Geduld und manchen Verzicht auf Freizeit. Wir wünschen allen neu- und wiedergewählten Mandatsträgern in den verschiedenen Gremien Kraft und Ausdauer die notwendigen und nicht immer leichten Entscheidungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu treffen!

Einsatz am Spielplatz in Muscheid

Unter der Leitung ihres Vorsitzenden Dieter Reusch wurde von Mitgliedern des Verschönerungsvereins Muscheid auf dem Spielplatz fachmännisch ein Turnreck aufgestellt.

Daufenbach um 1700

Die ersten Anfänge liegen auf der rechten Seite des Daufenbachs, an der Süd- und Südwestseite des jetzigen Dorfabhanges. Hier wohnte man in unmittelbarer Nähe des Wassers und war nicht der Gefahr des Hochwassers und Überschwemmungen ausgesetzt. Ungefähr 12 Häuser wird Daufenbach zu dieser Zeit gezählt haben. Eines der ältesten Gebäude war das Haus des Philipp Velten. Dieses alte Fachwerkhaus wurde 1877/78 abgerissen und das jetzige erbaut. Jenes alte Haus bestand aus äußerst schwerem Eichenbalkenwerk und trug an der Rückseite ein bis fast zur Erde reichendes Dach, Niederlaß genannt. In dem Garten muß sich ein Haus befunden haben, das schon um die Mitte des 19. Jahrhunderts verschwunden ist. Ein altes Fachwerkhaus stand auch an der Stelle der heutigen Gastwirtschaft Emilie Stöppler; dieses alte Fachwerkhaus brannte 1902 nieder.

Gasthaus „Zur Post" Emilie Stöppler

Nordwestlich davon stand der Hof der Ahnen des Walter Haag. Das ursprüngliche Gebäude war halb so groß wie das heutige. 1795 bewohnte es ein Kaspar Kambeck (daher nennen wir heute noch die Leute „Kasparsch"). Nach Aussagen des Walter Haag muß es aus schwerem Eichenbalkenwerk erbaut gewesen sein. Das letzte Haus auf dieser Seite gehörte den Vorfahren des Wilhelm Trepper.. 1871/72 wurde dieses alte Häuschen durch ein neues ersetzt. An der Südostseite der Straße stand „Liens alte Häuschen". Es wurde ebenfalls abgerissen und ein neues errichtet. Das alte Haus hatte schwere Eichenbalken und doppelte Fenster- und Türschwellen.

Unweit davon befand sich das alte Fachwerkhaus des Peter Altgeld. Nach seinen Erinnerungen muß es Ende des 17. Jahrhunderts erbaut worden sein. Dieses Haus kennzeichnete sich durch besondere stabile Bauweise aus. Eine schwere zweiteilige Eichenhaustüre, die man von innen fest zuriegeln konnte, sicherte die Bewohner gegen Eindringlinge. Äußerst kleine, feste Fenster und starke Eichenbalken waren die besonderen Merkmale. Das Nachbarhaus soll noch älter gewesen sein (Anfang des 17. Jahrhunderts). Es brannte im Herbst 1894 zur Erntezeit nieder. Die Bewohner dieses Hauses sollen einst nach Amerika ausgewandert sein. Demnach ging es in den Besitz eines Urahnen des Christian Fritsch über und diente als Gesindehaus. Das heutige Gebäude wurde 1895 neu gebaut.

Unterhalb davon stand der Hof, zu dem das genannte Gesindehaus gehörte. 1735 muß es schon gestanden haben. Ein Trepper* war einstmals der Besitzer. Ein weiteres Haus in der Nähe ist nach Angaben schon über 100 Jahren verschwunden.

aus einer Ausarbeitung vo
K.H. Velten, Ellinge

Bildnerschauer Winter 1900 Foto: Marlene Leis

Daufenbacher Hausnamen 1965

Owen-Hesmes	*Dieter Noll*
Ludwichs	*Zimmermann*
Werther	*Fritz Kambeck*
Vierecks	*Ewald Kambeck*
Dreiecks	*Emil Klein*
Schreinerch	*Simon Haag*
Recherter	*Lina Hartstang*
Hammuns	*Pauline Kambeck*
Hennen-Hesmes	*Willi Velten*
Deckens	*Christian Haag*
Pittersch	*Wilh. Trepper*
Eckerrielichs	*Peter Rödig*
Schnejlerch	*Emil Schumacher*
Unnen-Hesmes	*Friedr. Bürger*
Kasperch	*Walter Haag*
Vezennerichs	*Ph. Velten*
Bennersch	*Lina Kambeck*
Chresspittersch	*Ida Fettelschoss*
Schusterch	*Peter Altgeld*
Chrest	*Peter Oettgen*
Mahlerts	*Karl Müller*
Lienz	*Heinrich Seitz*
Hanwilms	*Fritz Becker*
Rielichs	*Karl Rödig*
Togos	*Richard Bacbenberg*
Lains	*Hans Bachenberg*
Bunneschusterch	*Friedrich Bachenberg*
Schirris	*Wilhelm Fritsch*
Gustavs	*Walter Schäfer*
Rielichs	*Simon Rödig*
Bunnekarls	*Karl Bachenberg III*
Schmedden	*Karl Bachenberg II*
Hensels	*Christian Henn*
Poolzeijs	*Karl Rosenberg*
Hermannis	*Heinrich Hermanni*
Gustavs	*Willi Schäfer*
Schies	*Reinhold Schäfer*
Weißkaps	*Willi Fettlschoß*
Pennesen	*Ernst Kambeck*
Maifilms	*Wilh. Ramsayer*
Häggersch	*Peter Rosenberg*

zusammengestellt von
Wilfried Puderbach

Der Gemeindeumwelttag in Dürrholz war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg !

Ca. 60 Erwachse und Kinder beteiligten sich an den verschiedene Arbeiten bzw. sammelten den Müll ein, den achtlose Zeitgenossen weggeworden hatten. Überall in unseren drei Ortsteilen wurde fleißig angepackt. Danke an die Arbeitsgruppenleiter, die im Vorfeld mit ihren Leuten alles gut vorbereitet und organisiert hatten:

Franz-Josef Ludwig / AG Rad- und Wanderwege - hier stand wie immer die Kontrolle unseres Radweges, natürlich per Fahrrad, auf dem Programm; Markus Wilke / Dorfgemeinschaft Werlenbach - Arbeiten am Dorfplatz in Werlenbach; Gerd Köhler / AG Dorferneuerung - der Vorplatz des Denkmals in Muscheid bekam eine neue Pflasterfläche.

Am Spielplatz in Daufenbach wurden die Geräte gestrichen; Dieter Reusch / Verschönerungsverein Muscheid - Pflanzarbeiten, Arbeiten am Spielplatz und die Frauen haben das Bushäuschen neu angemalt; Uli Neitzert und Siegmar Neitzert / AG Naturschutz - gemeinsam wurde, wie schon lange gewünscht, der Eingangsbereich am Lehrpfad neu angelegt und (wichtig) Carmen Reusch / AG Veranstaltungen - verantwortlich fürs Mittagessen. Unermüdlich die Mitglieder des Dorfstammtisch Ü 55 Wolfgang Hartstang, Rüdiger Runkel, Siegmar Neitzert und Dieter Noll, die auch nach dem Mittagessen noch

Auch in diesem Jahr gilt der ganz besondere Dank den vielen Kindern und Jugendlichen, die sich an der Müllsammelaktion beteiligten. Es ist immer wieder erstaunlich und ruft manchesmal ein unverständliches Kopfschütteln hervor, was so alles in der Natur und an den Wegerändern gefunden wird !

Text: Anette Wagner
Bilderr: Fabian Berger, Anette Wagner

Anzeige:

Zum Einsatz in unserem Logistikzentrum in Dürrholz / Daufenbach suchen wir ab sofort eine zuverlässige, selbständig arbeitende

REINIGUNGSKRAFT (m/w)

für unsere Büroräume. Die Arbeitszeit beträgt ca. 2 – 3 Stunden morgens oder nachmittags. Die Bezahlung erfolgt auf 400 € - Basis.

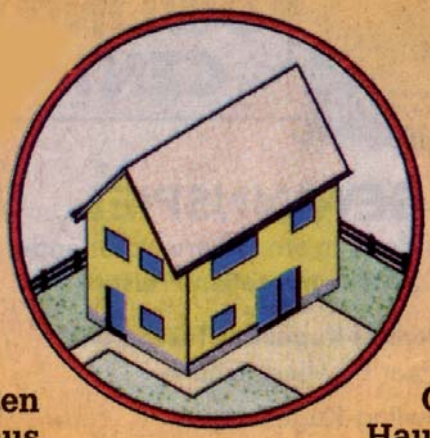
Reifen Gundlach GmbH, 56307 Dürrholz-Daufenbach, Industriestraße 32, Tel. 0 26 84 / 9 57 19 - 606 (Frau Kramb)

Montagebau Manfred Schneider

Fenster • Türen • Innenausbau

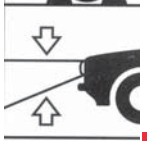
Ringstraße 13 ▪ 56307 Dürrholz-Daufenbach
Tel./Fax: 02684 - 957 832 ▪ Mobil: 0170 - 2230075
eMail: montagebau.schneider@web.de

Haus-Service Köhler



Alle Arbeiten
im Haus
am Haus
ums Haus

Gerd Köhler
Hauptstraße 62
56307 Daufenbach
Telefon 0 26 84/59 93

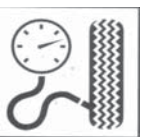


HELMUT JUNG

Kfz.-Reparatur Werkstatt

TÜV-Abnahme im Hause

AU für Benzin und Diesel

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch

56307 Daufenbach
Telefon: 6104